

Due on Donnerstag, Dezember 9, 2017

Gruppenabgabe

Lukas Baur, Felix Bühler, Marco Hildenbrand

Aufgabe 1

Aufgabe 1.1

- Strahlendichte
- Flussdichte
- Einfallswinkel

Aufgabe 1.2

Er beschreibt wie stark sich Lichter in dem gegeben Material spiegeln lassen./ Das Verhältnis von einfallendem ausgehenden zu einfallendem licht.

Aufgabe 1.3

• Gonioreflektometer:

Photometer bewegt sich in gleichem Abstand um das Objekt und beleuchtet dabei das Objekt.

Das ganze wird von einer Kamera aufgezeichnet

• Phänomenologisch-motiverte Modelle:

ist ein vollständig empirisches Modell und spiegelt nicht die Realität exakt wieder.

Da es dem Energieerhaltungsatz widerspricht.

Aufgabe 2

Aufgabe 2.1

- Diffus: Streut den eintreffend Lichtstrahl in sämtliche ausgehende Richtungen.
- Glossy: Streut einen Teil der eingehenden Lichstrahlen in einem gewissen Winkel in Richtung des erwarteten Austritswinkels.
- Specular: ist sehr ähnlich zu spiegelnd, allerdings wirft es nur einen kleines Teil des eintreffenden Lichts zurück.

Aufgabe 2.2

In der Realität kommt durch die Reflektionen in einem beleuchteten Raum praktisch ueberall ein bisschen Licht an. Da die Beleuchtung in der CG aber vereinfacht werden soll, geht man von einer Grundhelligkeit aus. Diese Grundhelligkeit wird von der ambienten Komponente beschrieben.

Die Ambiente Komponente hat allerdings keine Relationen zu den "realen" physikalischen Vorgängen.